

DAMALS

Vor 10 Jahren

Die ersten 100 Tage hat der noch junge Kunst- und Kulturverein (KuK) hinter sich. Das Veranstaltungsprogramm, in dem Lesungen dominieren, findet reichlich Aufmerksamkeit.

KURZ NOTIERT

Preisdoppelkopf in Horstedt

HORSTEDT • Ein öffentliches Preisdoppelkopf-Turnier kündigt der Schützenverein Schulenberg-Horstedt für Freitag, 22. Januar, an. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Horstedter Schützenhalle. Es gibt Fleischpreise zu gewinnen. Zunächst hatten die Organisatoren, die sich eine gute Resonanz erhoffen, den 15. Januar ins Auge gefasst, diesen Termin aber dann wegen der Überschneidung mit dem „Hassensilvester“ wieder verworfen. Wegen der Verschiebung haben nun auch Jäger – wie alle interessierten Kartenspielfreunde – die Möglichkeit, sich am Doppelkopfabend zu beteiligen, der wiederum auch Bestandteil des „Dreierturniers“ der Feuerwehren Prinzhöfte-Horstedt und Klein Henstedt sowie des Schützenvereins Schulenberg-Horstedt ist. Letzterer Wettstreit erstreckt sich über drei Abende, und erst am Ende des dritten steht der Gesamtsieger fest.

Schützen ziehen Jahresbilanz

HORSTEDT • Zur Generalversammlung bittet der Schützenverein Schulenberg-Horstedt seine Mitglieder für Freitag, 5. Februar, 19.30 Uhr, in die Horstedter Schützenhalle. Wahlen und Ehrungen stehen neben Rechenschaftsberichten auf der Tagesordnung. Auch „grundsätzliche Änderungen und Verbesserungen“ seien Thema, kündigt Pressesprecherin Heike Stöver an. Zu Beginn werde es als Einstimmung „eine leckere Suppe“ und „kühle Getränke“ geben, die „zur guten Laune beitragen können“. Auch den mit Fotos dokumentierten Jahresrückblick sollte sich, so empfiehlt sie, „keiner entgehen lassen“, zumal es dabei diverse Anlässe zum Schmünzeln gebe. Der Vorstand erhofft sich eine gute Beteiligung.

AWO: Heute erstes Treffen

DÜNSEN • Heute geht von 15 Uhr bis 16.30 Uhr der generationsübergreifende Treff an den Start, den die Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Gemeindezentrum Dünsen einrichten will. Zu lockeren Gesprächen in einer Kaffeegrunde sind alle Interessierten eingeladen. Die AWO-Kreisvorsitzende Hannelore Hunter-Roßmann erhofft sich „spannende Begegnungen“. Im wöchentlichen Turnus sollen die Treffen dauerhaft mittwochs ab 15 Uhr fortgeführt werden, sofern es eine hinreichende Nachfrage gibt, und auch gelegentliche Ausflüge oder Vorträge sind denkbar.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
9 89 11 42
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Die Samtgemeindebibliothek an der Schulstraße in Harpstedt geht mit der Zeit: Die Suche nach einem Titel im Online-Medienkatalog erklärt hier Büchereileiterin Elke Lischkowitz im Beisein von Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse. • Foto: Bohlken

OPAC ermöglicht gezielte Mediensuche via Internet

Samtgemeindebücherei hat ihren Bestandskatalog online gestellt

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT • OPAC – dieses Kürzel steht für Online Public Access Catalogue, eine Katalogisierungssoftware, die schon seit rund einem Jahr auch die Samtgemeindebücherei in Harpstedt nutzt. Wer online geht, kann mit Hilfe dieses Programms Medien aus dem Bestand der Bibliothek mühelos und blitzschnell im Internet ausfindig machen. Die Nutzung erklärt sich von selbst. Als Suchbegriffe sind unter anderem Autorennamen oder auch bestimmte Titel möglich.

Die Eingabe „Medicus“ etwa liefert gleich sieben Treffer: den bekannten Roman aus der Feder von Noah Gordon, die Hörbuchfassung und die Leinwand-Adaption auf DVD, außerdem Gordons „Der Medicus von Saragossa“ als Hörbuch, den Schmöcker „Der Medicus von Heidelberg“ von Wolf Serno, Dietrich Grönemeyers Sachbuch „Der kleine Medicus“ sowie Gerit Bertrams 500-Seiten-Wälzer „Die Tochter des Medicus“.

Anhand der Notiz unter dem Feld „Status“ lässt sich ersehen, ob das jeweilige Medium gerade „verfügbar“

oder „entliehen“ ist. Sogar Online-Vorbestellungen entliehener Medien und die Verlängerung einer Ausleihe via Web sind dank der OPAC-Software möglich.

Die Bibliotheks-Website lässt sich über die Homepage der Samtgemeinde (www.harpstedt.de) aufrufen durch Klicken auf „Einrichtungen“ und danach auf „Büchereien“. Das Feld „Online Katalog“ eröffnet wiederum den Zugang zu OPAC und den Medienbestand, der rund 11 000 Titel umfasst. Das Angebot reicht von interessanten Kinder- und Jugendbüchern, spannenden, romantischen, historischen oder lustigen Romanen über Hörbücher für Kinder und Erwachsene und Musik-CDs bis hin zu Konsolenspielen, DVDs, Cassetten und Zeitschriften.

Das Bestseller-Sortiment aus Sachliteratur und Belletristik hält die Bibliothek kontinuierlich auf dem Laufenden. Bei Kindern stehen aktuell die Tiptoi-Neuererscheinungen hoch im Kurs. Dabei avancieren Bücher zu interaktiven Medien und lernen gewissermaßen sprechen. Der Schlüssel dazu ist ein elektronischer Digital-

stift, der im Handel zu haben ist. Den drücken die Nutzer auf Piktogramme in einem Tiptoi-Buch. Ein Infrarot-Scanner liest den dazugehörigen Code und spielt Audiodateien ab, die akustisch mit kindgerechten Informationen erläutern oder mit Geräuschen untermalen, was auf dem Bild, auf das der Stift gerade deutet, zu sehen ist. „In den Pausen ist das hier bei uns unter Schülern der Renner“, berichtet Büchereimitarbeiterin Hilke Harms.

Sie und Bibliotheksleiterin Elke Lischkowitz klicken auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr mit 41 012 Entlehnungen zurück (auf die Zahlen in den einzelnen Mediensparten kommt unsere Zeitung zurück).

Auch 2015 fanden gute Ideen ihre Umsetzung in Aktionen und Projekte. Der Online-Medienkatalog ist nur ein Beispiel. „Im Februar war der Beckler Kindergarten ‚Rappelkiste‘ zum Bilderbuchkino in Kombination mit einem Lesevormittag zu uns gekommen. Im selben Monat verbrachten wir einen bunten Nachmittag mit den Senioren vom DRK. Zwölf Klassen luden

wir zum Projekt ‚Leo Leseplot‘ mit Aktionen und Geschichten ein“, berichten Elke Lischkowitz und Hilke Harms. Auch die ABC-Schützen seien auf Tuchfühlung mit der Bibliothek gegangen: Die ersten Klassen und die Basisklasse hätten sich über Bilderbuchkino, Führungen und die Vorstellung des „Leseplot“-Projektes gefreut und Taschen „mit kleinen Geschenken für den Schullalltag“ bekommen.

Gern erinnern sich die Büchereimitarbeiterinnen an die Ferienspaß-Halloween-Lesenacht im Oktober zurück, als zahlreiche Kinder in der Bibliothek die Nacht zum Tag machten. Aktionen rund ums Buch genossen und schmückten, was das Zeug hielt.

Ausleihbare E-Books gibt es in der Harpstedter Samtgemeindebücherei noch nicht. Ihre Einführung bleibt aber ein großes Thema, zumal damit die Möglichkeit eröffnet würde, auch fremdsprachige Literatur oder Sprachlernprogramme anzubieten.

www.harpstedt.de/index.php/einrichtungen/buechereien
<http://opac.harpstedt.de/index.asp?DB=106362>

Der Vorverkauf für das Konzert läuft. Wer sich Tickets sichern will, sollte sich allerdings spüren. Es gibt nur noch Restkarten bei Schreibwaren Beuke zum Stückpreis von acht (Kinder: drei) Euro. Im Eintritt sind Kaffee und Kuchen nicht inklusive. • boh

Musik von Werner Lüdecke, der als Orchesterleiter beim „Fasching um den Ring“ in Ganderkese von sich reden machte. Gleichwohl spart das Blasorchester die Pop-Musik nicht aus. Die Rockballade „Baker Street“ wird etwa zu hören sein und dabei, so Akkermann, wahrscheinlich Ben Müller das bekannte Saxophon-Thema des Gerry-Rafferty-Songs als Solist spielen. Neu im Programm sei im Übrigen auch das nicht minder berühmte „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Der Vorverkauf für das Konzert läuft. Wer sich Tickets sichern will, sollte sich allerdings spüren. Es gibt nur noch Restkarten bei Schreibwaren Beuke zum Stückpreis von acht (Kinder: drei) Euro. Im Eintritt sind Kaffee und Kuchen nicht inklusive. • boh

LOKALES AUF EINEN BLICK

Waldbewirtschaftung und Klimaschutz

Vortragsveranstaltung mit Dr. Ernst Kürsten

HARPSTEDT • „CO₂-Minderung durch Holznutzung“ – das ist am Montag, 18. Januar, 19 Uhr, das Thema einer Informationsveranstaltung im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ mit Dr. Ernst Kürsten vom „3N“-Kompetenzzentrum als Referenten. Die Harpstedter Energie-Agentur (HEA) organisiert den Abend in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) und heißt dazu alle interessierten Mitbürger willkommen. Der Vortrag widmet sich der Frage, wie sich die Waldbewirtschaftung und Holzverwendung mit dem Ziel einer nachhaltigen Absenkung in der Freisetzung von klimaschädlichem Kohlendioxid (CO₂) optimieren lässt.



Dr. Ernst Kürsten ist in ein Projekt involviert, das ein Konzept zur optimierten Waldbewirtschaftung unter den Bedingungen des Klimawandels entwickeln will.

„Die Ergebnisse der Weltklimakonferenz im Dezember 2015 in Paris werden als wichtiger Schritt zu mehr Klimaschutz angesehen. Fast 200 Staaten haben sich darauf verständigt, die Erderwärmung auf wesentlich unter zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die bisherigen Anstrengungen noch wesentlich verstärkt werden, insbesondere durch mehr Energieeffizienz statt Verschwendung und den schnelleren Ersatz von fossilen Energien durch Ausbau der erneuerbaren. Darüber hinaus wird auch die Entwicklung von CO₂-Senken in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen. Der Vortrag will aufzeigen und zur Diskussion stellen, welche Möglichkeiten in der Optimierung der Waldbe-

wirtschaftung und in der Holzverwendung liegen – mit dem Ziel, die Kohlendioxid-Speicherleistung zu erhöhen“, erläutert der HEA-Vorsitzende Cord Remke.

Der Forstwissenschaftler und Fachjournalist Dr. Ernst Kürsten befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit der CO₂-Minderung durch Holznutzung. Aktuell arbeitet er in einem Projekt von „3N“ (Kompetenzzentrum Niedersachsen-Netzwerk Nachhaltende Rohstoffe e.V.) an der Thematik der CO₂-Senkenleistung: Am Beispiel des Landkreises Harburg soll ein Konzept zur optimierten Waldbewirtschaftung unter den Bedingungen des Klimawandels entwickelt werden. Wie dabei eine intensivere energetische und stoffliche Verwertung des Produktes Holz unter Klimagesichtspunkten optimiert werden kann – das ist eine Frage, der sich das Projekt schwerpunktmäßig widmet.

Die Teilnahme an der kommenden Vortragsveranstaltung ist kostenfrei. • eb



Märsche, Polkas und Walzer, aber auch eine Prise Pop und Rock kündigt Dirigent Steffen Akkermann (r.) mit Blick auf das Neujahrskonzert der „Harpstedter Prager“ an. Restkarten für die Veranstaltung gibt es bei Schreibwaren Beuke in Harpstedt.

Diesmal viel Musik für ältere Mitbürger

Neujahrskonzert der „Prager“ im Koems

HARPSTEDT • An dieser Tradition halten die „Harpstedter Prager“ auch 2016 fest: Wie gewohnt eröffnet das Blasorchester am Sonntag, 31. Januar, um 15 Uhr sein Neujahrskonzert im Harpstedter Koems-Saal mit dem Radetzky-Marsch von Johann Strauss (Vater). Kaffee und Kuchen können Besucher schon ab 14 Uhr genießen.

„Diesmal werden wir vor allem eine Menge Stücke für die etwas gesetzteren Jahrgänge im Programm haben“, kündigt Dirigent Steffen Akkermann mit Verweis auf Märsche, Polkas und Walzer an. Er wird mit launigen Anmoderationen durch den Nachmittag führen. Das Publikum dürfe sich, so der Orchesterchef, unter anderem auf den Heilenmarsch und ein Volkslied-Potpourri im James-Last-Stil freuen, ebenso auf

Musik von Werner Lüdecke, der als Orchesterleiter beim „Fasching um den Ring“ in Ganderkese von sich reden machte.

Gleichwohl spart das Blasorchester die Pop-Musik nicht aus. Die Rockballade „Baker Street“ wird etwa zu hören sein und dabei, so Akkermann, wahrscheinlich Ben Müller das bekannte Saxophon-Thema des Gerry-Rafferty-Songs als Solist spielen. Neu im Programm sei im Übrigen auch das nicht minder berühmte „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Der Vorverkauf für das Konzert läuft. Wer sich Tickets sichern will, sollte sich allerdings spüren. Es gibt nur noch Restkarten bei Schreibwaren Beuke zum Stückpreis von acht (Kinder: drei) Euro. Im Eintritt sind Kaffee und Kuchen nicht inklusive. • boh

Nur das Schmücken fehlt im „Komplettpaket“

Nach Tannen-Verkauf hat Jugendfeuerwehr nun Weihnachtsbäume wieder eingesammelt

COLNRADE • Vor Weihnachten hatte die Jugendfeuerwehr Colnrade Tannenbäume mit Erfolg veräußert; jetzt, da die Feiertage vorüber sind, hat sie 51 Stück wieder zwecks fachgerechter Entsorgung eingesammelt. Damit, so Pressewart Timo Colnrade, böten die Nachwuchsbrandschützer praktisch ein „Komplettpa-

ket“ – vom Verkauf mit optionaler Lieferung bis zur Abholung an der Haustür. Im Übrigen, so Plump, habe „der Weihnachtsmann“ schon vor Wochen den Jugendlichen einen Lohn für „die viele Arbeit“ gewährt: „Jeder bekam einen Rucksack mit Jugendfeuerwehr-Schriftzug.“ Obendrein gab's einen großen Pavillon

– extra stabil und zudem immer dabei sein, wenn es zu größeren Veranstaltungen und auf Wettbewerbe geht. Er lässt sich schnell auf- und abbauen, bietet optional Schutz vor Sonne und Regen und trägt im Übrigen ebenfalls den Schriftzug der Jugendfeuerwehr Colnrade. • eb/boh



Über Rucksäcke und einen Pavillon freute sich die Jugendfeuerwehr Colnrade am Rande ihrer Weihnachtsbaum-Sammelaktion.